

Niederschrift

über die 01. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung und Denkmalpflege am 10.07.2018 um 19.00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses

Vom Ausschuss sind anwesend:

Vorsitzender Burkhard Beierlein
Stadtverordneter Bernd Güldenpenning
Stadtverordneter Ingo Schley
Stadtverordneter Heiko Schönhoff in Vertretung für den Stadtverordneten Andreas Pruns
Stadtverordneter Walter Reimers
Stadtverordneter Dietrich Jacobs
Bürgerliches Mitglied Niels Möller
Bürgerliches Mitglied Thomas Paulsen
Bürgerliches Mitglied Bernd Witt

Es fehlt entschuldigt:

Stadtverordneter Andreas Pruns

von der Stadt:

Bürgermeisterin Christiane Möller v.-Lübcke
Kerstin Lamp, Stadtmanagerin Stadt Friedrichstadt

Vom Amt Nordsee-Treene:

Femke Postel, Protokollführung

Weitere Anwesende:

Herr Müllerchen, Husumer Nachrichten

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Feststellung der Niederschrift vom 07.11.2017
3. Bericht des Ausschussvorsitzenden
4. Beratung und Beschlussfassung über ev. Maßnahmen in Bezug auf den Zustand des Lärmschutzwalls im Neubaugebiet hinter der Realschule (Christiansenstraße)
5. Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe zur Herstellung der Aussichtsplattform in Höhe Mittelburggraben / Ostersielzug
6. Beratung und Beschlussfassung über eine mögliche Sanierung des Parkplatzes in Höhe des Stadtarchivs (Inst. v. Beleuchtung, Ausbesserung v. Schlaglöchern, u.a.)
7. Bau eines neuen Feuerwehrgerätehauses: Beratung und Beschlussfassung über die Einbindung der Stadt Tönning in die Planung zur Optimierung beider Bauvorhaben (Schulanbau/Sporthalle und Feuerwehrgerätehaus)
8. Information über den Planungsfortschritt Schulanbau und Sporthalle
9. Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses vom 03.03.2016 für den Bebauungsplan Nr.18, 2. Änderung für das Gebiet südlich und östlich des Westersielzuges (Halbmondgelände) und für das Gebiet westlich des neuen Hafens bis zum Freesenkoog und südlich der Tönninger Straße bis zur Schleuse.
10. Beratung und Beschlussfassung zur Sanierung der Spundwand des Treenebades (evtl. Vergrößerung des Strandbereiches) unter Berücksichtigung des Masterplan Tourismus
11. Anfragen

Unter Ausschluss der Öffentlichkeit

12. Grundstücksangelegenheiten

Der Ausschussvorsitzende, Herr Beierlein, begrüßt alle Anwesenden recht herzlich zur heutigen Ausschusssitzung, ganz besonders die anwesenden Gäste.

Die Einladung ist fristgerecht zugegangen. Der Ausschuss ist beschlussfähig. Gegen die Tagesordnung werden insoweit keine Einwände erhoben – jedoch muss diese um den Punkt 1a) *Verpflichtung der bürgerlichen Mitglieder* erweitert werden; die Einwohnerfragestunde wird somit unter 1b) behandelt. Ferner erfolgt die Anfrage, ob eine Thematik aus dem nicht öffentlichen Teil nicht auch öffentlich behandelt werden könnte. Dahingehend wird erläutert, dass gemäß vorheriger Abstimmung mit dem Team Bau des Amtes Nordsee-Treene, Frau Tetens, jene Thematik bitte im nicht öffentlichen Teil behandelt werden möge.

1. a) Verpflichtung der bürgerlichen Mitglieder

Der Ausschussvorsitzende, Herr Beierlein, verpflichtet die bürgerlichen Mitglieder, Niels Möller, Thomas Paulsen, Momme Hargens und Bernd Witt auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Obliegenheiten und führt diese in ihr Amt als bürgerliches Mitglied ein.

1. b) Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Anfragen vor.

2. Feststellung der Niederschrift vom 07.11.2017

Der Ausschussvorsitzende dankt Herrn Büddig und Herrn Wiebling, die heute leider terminlich verhindert sind, für das geleistete Engagement, welches sie in der zurückliegenden Legislaturperiode erbracht haben.

Die Niederschrift wird mit 4 Ja-Stimmen und 5-Enthaltungen festgestellt.

3. Bericht des Ausschussvorsitzenden

Der Ausschussvorsitzende berichtet wie folgt:

- **Ausbau Radweg Schleswiger Straße**
Es wird davon ausgegangen, dass noch 2018 mit dem Ausbau begonnen werden kann. Dies ist aufgrund des Zustandes auch mehr als wünschenswert. Der Weg ist zwar bereits entsprechend beschildert, damit auf die Problematik hingewiesen wird. Aber dennoch drängt der schlechte Zustand natürlich zu einem schnellen Handeln.
- **Abriss ehem. Autohaus**
Leider gibt es in diesem Fall eine Verzögerung, da eine eingehende juristische Abarbeitung der vorhandenen Mietverhältnisse erforderlich ist. Leider werden Eigentums- und Besitzverhältnisse vor Ort ignoriert, sodass die Stadt bislang noch nicht mit dem Abriss beginnen konnte. Da auch hier die Zeit drängt, wird jedoch dieser Problematik mit Nachdruck nachgegangen.
- **Restarbeiten Uferweg Anglerheim/Treenesiedlung**
Hier ist eine Rücksprache mit dem Bauamt Nordsee-Treene/Tiefbau, Herrn Hansen erforderlich, da es noch ein paar ästhetischer Ausbesserungen bedarf.

- **Nachtlandeplatz (Rettungshubschrauber)**

Es wurde ein Antrag zur Verlegung des Nachtlandeplatzes gestellt. Bislang befand sich dieser auf dem Sportplatz Großer Garten. Er soll nach Möglichkeit auf den Sportplatz der Eider-Treene-Schule verlegt werden, da dort eine funktionstüchtige Flutlichtanlage vorhanden ist.

- **Grünfläche Tennisclub/Großer Garten**

Die dreieckige Grünfläche ist durch die Baumaßnahme Seniorenpflegeheim entsprechend in Mitleidenschaft gezogen worden. Sie ist wieder herzustellen. Dort sind zudem auch Abwasservorrichtungen vorhanden, die abgesackt sind. Diesbezüglich ist Herr Hansen vom Team Bau des Amtes Nordsee-Treene bereits eingebunden und wird die ordnungsgemäße Sanierung der Fläche zeitnah sicherstellen.

In diesem Zusammenhang wird noch einmal auf die Absackung zwischen Jugendherberge und der Schule an der Treene hingewiesen. Der Ausschussvorsitzende teilt mit, dass Herr Hansen auch hier bereits involviert worden ist und die Sanierung zeitnah sicherstellen wird.

- **3. Bauabschnitt Eider-Treene-Schule (Energetische Sanierung)**

Mit dem 3. Bauabschnitt wurde begonnen.

4. Beratung und Beschlussfassung über ev. Maßnahmen in Bezug auf den Zustand des Lärmschutzwalls im Neubaugebiet hinter der Eider-Treene-Schule (Christiansenstraße)

Der vorhandene Lärmschutzwall hat sich lt. den direkten Anwohnern mit der Zeit zu sehr gesetzt. Die Grenzsteine der Grundstücke seien bereits nicht mehr zu sehen. Sie hatten daraufhin beim Bauamt des Amtes Nordsee-Treene bzw. der Stadt eine Überprüfung beantragt, da der Wall ihrer Auffassung gemäß nicht sachgemäß hergestellt sei. Überdies monieren sie, dass die Bepflanzung keinen Lärmschutz biete. Sie habe sich zu Bäumen, statt schützendem Buschwerk entwickelt. Die Bepflanzung biete so derzeit lediglich nur Schattenwurf, der dazu führe, dass die Grundstücke vernässen würden. Nach einem bereits erfolgten Termin mit der Naturschutzbehörde hatte sich ergeben, dass diese nur die Entfernung von Weiden erlaube. Letztere sind bereits durch eine Baumpflegefirma entfernt worden.

Nach einer kurzen Diskussion, im Rahmen welcher auch ein unter den Zuhörern befindlicher Anlieger die Problematik noch einmal schildert, stimmt der Ausschuss mit einer Enthaltung dafür, dass das Bauamt des Amtes Nordsee-Treene mit einem Ortstermin und einer Analyse der Problematik (Sanierungsbegutachtung/Kostenvoranschlag) beauftragt werden soll.

Bemerkung: Aufgrund des § 22 GO war kein Ausschussmitglied von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

5. Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe zur Herstellung der Aussichtsplattform in Höhe Mittelburggraben / Ostersielzug

Die Aussichtsplattform am Ostersielzug, Einmündung Mittelburggraben, musste im Rahmen der damaligen Spundwandsanierung entfernt werden. Nunmehr soll sie vor Ort wieder errichtet werden. Ein Geländer (Bestandteil der alten „Mittelbrüch“) ist bereits vorhanden. Nunmehr geht es darum, die sichere Befestigung der Aussichtsplattform zu beauftragen. Es soll so sichergestellt werden, dass sich der dortige Böschungsbereich nicht absenkt und damit Passanten, die dort verweilen, gefährdet werden.

Das wirtschaftlichste Angebot stammt von der Firma Gottfried Puhlmann und beläuft sich auf 9.215,43 Euro.

Die anwesenden Ausschussmitglieder stimmen einstimmig für die Herstellung der Aussichtsplattform, die Absenkung des Bordsteines im Bereich Übergang Supermarkt (gegenüber der Sperrflächenmarkierung) und somit die Vergabe an die zuvor genannte Firma.

Bemerkung: Aufgrund des § 22 GO war kein Ausschussmitglied von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

6. Beratung und Beschlussfassung über eine mögliche Sanierung des Parkplatzes in Höhe des Stadtarchivs (Inst. v. Beleuchtung, Ausbesserung v. Schlaglöchern, u.a.)

Der Parkplatz beim Stadtarchiv ist mittlerweile sanierungsbedürftig. U.a. liegen Schlaglöcher vor, es wächst viel Unkraut hinter und vor der Mauer, welches kaum mehr entfernt werden kann (parkende Fahrzeuge, Lücke zwischen Gehwegpflasterung und Mauer) und die Beleuchtung ist nicht ausreichend.

Der Ausschuss beschließt einstimmig das folgende Vorgehen:

Es soll eine minimale, aber vernünftige und der notwendigen Verkehrssicherung entsprechende Sanierung des öffentlichen Parkplatzes (Entfernung Schlaglöcher, bessere Ausleuchtung) erfolgen. Das Bauamt des Amtes Nordsee-Treene wird auf diesem Wege um einen Ortstermin gebeten, zu welchem auch das bürgerliche Mitglied Niels Möller als Vertreter der Stadt geladen werden möge. Ferner möge der Bauhof bitte im Rahmen der Sanierung das vorhandene Unkraut (inkl. Wurzelwerk) tiefgreifend entfernen.

Bemerkung: Aufgrund des § 22 GO war kein Ausschussmitglied von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

7. Bau eines neuen Feuerwehrgerätehauses: Beratung und Beschlussfassung über die Einbindung der Stadt Tönning in die Planung zur Optimierung beider Bauvorhaben (Schulanbau/Sporthalle und Feuerwehrgerätehaus)

Die federführende Betreuung des Baus des neuen Feuerwehrgerätehauses wird durch das Amt Nordsee-Treene erfolgen. Da aber auch unter Leitung der Stadt Tönning die Sporthalle erneuert werden und ein Schulanbau erfolgen muss, ist es sehr wichtig, alle drei nebeneinander befindlichen Bauvorhaben gut zu koordinieren, da sie direkt aneinandergrenzen. Es muss eine direkte und sehr enge Abstimmung aller drei Vorhaben erfolgen. Dies ist insbesondere im Rahmen der Vorplanung sehr wichtig, zumal zum Wohle der örtlichen Feuerwehr auch keine weitere Verzögerung in Bezug auf den Neubau des Feuerwehrgerätehauses erfolgen soll.

Daher stimmen die Ausschussmitglieder einstimmig für eine Einbindung der Stadt Tönning.

Bemerkung: Aufgrund des § 22 GO war kein Ausschussmitglied von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

8. Information über den Planungsfortschritt Schulanbau und Sporthalle

Die Eider-Treene-Schule hat derzeit zwei große Bauprojekte vor sich, welche schnellstmöglich zu verwirklichen sind. Sie bedarf eines Schulanbaus und wie sich herausgestellt hat, ist die Sanierung der Sporthalle weder möglich, noch wirtschaftlich, weshalb auch hier in eine Baumaßnahme zu investieren ist.

Der Ausschussvorsitzende wird den Ausschuss weiterhin über die Fortschritte informieren und dankt der Stadt Tönning für die umfangreiche Antragstellung und bisher die hervorragend erfolgende Zusammenarbeit.

9. Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses vom 03.03.2016 für den Bebauungsplan Nr.18, 2.Änderung für das Gebiet südlich und östlich des Westersielzuges (Halbmondgelände) und für das Gebiet westlich des neuen Hafens bis zum Freesenkoog und südlich der Tönninger Straße bis zur Schleuse.

Es wurden folgende Planungsziele verfolgt: **Nutzung für öffentliche Zwecke (Neubau Feuerwehrgerätehaus)**. Der Ausschuss für Bau, Planung und Denkmalpflege hebt den o.g. Aufstellungsbeschluss vom 03.03.2016 aufgrund folgender Grundlage einstimmig auf: Die Planungen für den Neubau des Feuerwehrgerätehauses wurden in diesem Gebiet verworfen und auf das Grundstück des ehem. Autohauses Friedrichstadt in der Schleswiger Straße verlegt. Der Aufhebungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen.

Bemerkung: Aufgrund des § 22 GO war kein Ausschussmitglied von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

10. Beratung und Beschlussfassung zur Sanierung der Spundwand des Treenebades (evtl. Vergrößerung des Strandbereiches) unter Berücksichtigung des Masterplan Tourismus

Der Bericht der jährlichen Überprüfung des Treenebades zur Wahrung der Verkehrssicherheit hat ergeben, dass die Spundwand zu sanieren ist. Dies wäre dann für den Herbst 2018 erforderlich.

Angedacht ist nunmehr jedoch, dass nur noch ein Abschnitt der Spundwand saniert wird. Der Bereich, wo die Spundwand einen Knick in Richtung Sandstrand macht, soll abgeflacht und somit der Strandbereich vergrößert werden.

Das wirtschaftlichste Angebot stammt von der Firma Gottfried Puhlmann und beläuft sich auf 43.968,27 Euro (PVC-Spundwand).

Die anwesenden Ausschussmitglieder stimmen einstimmig für die Sanierung der Spundwand unter der zuvor genannten Abänderung der Planung und somit für die Vergabe an die zuvor genannte Firma.

Bemerkung: Aufgrund des § 22 GO war kein Ausschussmitglied von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

11. Anfragen

Straßensanierung Doesburger Straße, Drager Weg, Oldenkooger Rind und Schwabstedter Weg

Da die Ausschreibung aufgrund deutlich überhöhter Angebote aufgehoben worden ist, wird angeregt, die Anwohner über die Verzögerung zu informieren. Bernd Güldenpenning stellt sich dazu zur Verfügung und bittet um weitere Unterstützung durch freiwillige Ausschussmitglieder. Es soll eine Postwurfsendung erstellt werden.

Fürstenburgwall / Anleger Prinz

Dort befindet sich eine Sitzbank, die ständig voller Krähenkot ist. Ein paar Bäume weiter steht auch eine Bank. Diese ist davon aber nicht betroffen. Es wird angeregt, die betroffene Bank zu entfernen, da diese unter den genannten Umständen weder ansehnlich aussieht, noch genutzt wird. Der Bauhof wird hiermit um Demontage der Bank nebst Fundament gebeten. **Das Protokoll ist daher bitte auch seitens des Amtes an den Bauhof weiterzuleiten.**

Öffentliche Toilette Parkplatz „Am Deich“

Hier wird ein Neubau gefordert. Der Sachverhalt wird im nicht-öffentlichen Teil aufgegriffen.

Blaue Brücke

Durch das Netzwerk Friedrichstadt 2021 e.V. wurde der Stadt Friedrichstadt eine private Spende in Form einer eingehenderen Beleuchtung der Blauen Brücke zuteil. Allerdings, so wird nun von einem Ausschussmitglied angemerkt, müsste einmal die Kabellage überprüft werden. Es sieht so aus, als sei das verwendete Kabel nicht für den Außenbereich geeignet. Die Bürgermeisterin teilt mit, dass sie sich der Sache annehmen werde. Herr Engel vom Bauhof möge aber ferner einmal vorab einen Blick auf das Kabel werfen.

(Anmerkung der Verwaltung: Herr Engel hat mittlerweile festgestellt, dass es ein Kabel für den Außenbereich ist. Der obere Anschluss ist allerdings nicht gänzlich fachmännisch erfolgt. Hier könnte man nachbessern.)

Der Ausschussvorsitzende bedankt sich herzlich bei den Gästen und Ausschussmitgliedern entgegengebrachte Interesse und schließt einstimmig für die nachfolgenden Punkte die Öffentlichkeit von der weiteren Beratung aus.

Nicht öffentlich

12. Grundstücksangelegenheiten

Der Ausschussvorsitzende, Burkhard Beierlein, stellt die Öffentlichkeit wieder her - Gäste sind nicht mehr vorhanden - und bedankt sich bei allen Beteiligten für den regen Austausch und das erbrachte Engagement.

Er schließt die Sitzung um 20.50 Uhr und wünscht allen noch einen schönen Abend.

Vorsitzender

Protokollführerin